

You may say...

Du könntest sagen...(KBxMF)

Von Annie

Kapitel 6: ...we see the past again (3)

...we see the past again (3)

Du könntest sagen, wir sehen die Vergangenheit nochmal.

Freitag, 29. Oktober 1994

Seufzend sah Katie ihre Aritmatik Hausaufgaben an. »Ich kann nicht mehr.« kraftlos ließ sie ihren Kopf auf das Papier fallen. »Ich hasse Schule.« Ein leises Lachen hinter ihr ließ sie aufschrecken und als sie sich umdrehte stand hinter ihr Marcus Flint, welcher sie grinsend ansah. »Ohne Schule keinen Job. Überdenke deine Worte nochmal.« Mit gerunzelter Stirn sah sie zu dem Abschlussabsolventen auf. »Flint, such's Weite... bitte.« Dieser jedoch konnte das Grinsen gar nicht mehr sein lassen, ließ sich stattdessen neben ihr auf dein Stuhl fallen und nahm sich die Hausaufgaben, welche vor ihr lagen.

»Ist doch ganz einfach, schau.« und mit nur wenigen Sätzen erklärte er Katie ihre Hausaufgaben, so dass sie auch wirklich verstand worum es ging. »Wow ich bin begeistert, Mister Flint.«

Ein leichtes Lächeln lag auf ihren Lippen »Danke.«

»Keine Sache, ehrlich.« seufzend ließ er sich zurückfallen und massierte sich die Stirn. »Alles klar?« komisch. Zum ersten Mal seit langem stellte sie diese Frage jemandem anderen. Doch ohne wirklich mit ihr zu reden gab Marcus nur ein »Mhh... passt schon.« von sich.

Während Marcus weiter mit geschlossenen Augen vor sich her döste, fing Katie noch mit ihrem Aufsatz für Zaubertränke an. So in ihren Gedanken vertieft, bemerkte sie gar nicht wie Flint sie auf einmal anfang zu beobachten. Wie er sie dabei ansah, wenn sie ihre Stirn krauste, weil ein Satz scheinbar keinen Sinn ergab oder wie sie ihre Hand bewegte, während sie schrieb. Und als sie dann seufzend die Feder zur Seite legte und sich übers Gesicht fuhr, machte er sich erst wieder bemerkbar. »Warum warst du beim letzten Spiel nicht mit dabei?«

Überrascht sah sie den 17 jährigen an. Ja, warum war sie beim letzten Mal nicht dabei gewesen? Sie brauchte ein paar Sekunden, bis ihr der Grund wieder einfiel. »Ich... ich hatte ein paar Differenzen mit Oliver.« Ungläubig schüttelte Marcus den Kopf »Und nur deswegen bist du nicht geflogen?« Katie zuckte mit den Schultern. Sie konnte ihm ja schlecht sagen, dass Oliver zu ihr meinte, wenn sie nicht aus dem Team fliegen wollte, sie sich doch mehr anstrengen müsste, weil einige die Vermutung hatten dass etwas mit ihr nicht stimmte, dass sie sich verändert hätte.

Ein Seufzen verließ ihre Lippen. »Ich hab überlegt, ob ich nicht aus dem Team aussteigen sollte...«

Der Slytherin zog eine Augenbraue hoch. »Mal ehrlich, Bell. Wegen so einer Flachzange wie Wood willst du dein größtes Hobby aufgeben?« Schulterzuckend stand sie jedoch auf.

»Diese Flachzange, wie du ihn nennst, ist mein Kapitän... und es macht einfach keinen Spaß in Olivers Nähe zu spielen.« Ihre Sachen packte sie in ihre Tasche und gerade, als sie sich verabschieden wollte, griff er zum zweiten Mal schon nach ihrer Hand und hielt sie fest »Lass dich von dem nicht runter machen. Wir sehen uns morgen.« dann machte er sich auf dem Weg um die Bibliothek zu verlassen.

Verwirrt sah sie ihm nach und fragte so laut, dass er sich umdrehte und sie angrinste »Wie wir sehen uns morgen?« »Hat Spinnet dir noch nicht gesagt? Wir gehen zusammen mit Adrian nach Hogsmead. Nach dem Frühstück« lachend zwinkerte er ihr zu, drehte sich um und verließ die Bibliothek, während er zum Abschied noch einmal seine Hand hob. »Merlin, was hab ich dir getan?« seufzend machte auch sie sich auf den Weg um die Bibliothek zu verlassen.

»Ach Bell.« erschrocken schrie sie auf, als sie Flint neben sich an der Wand lehrend sah. »Verdammt erschreck mich doch nicht so.« Der grinste sie jedoch wieder an und ging Schritt für Schritt auf sie zu »Das hab ich in den Umkleiden gefunden...«

~□~

Einige Sekunden hatte sie da gestanden und ihm nachgesehen, ehe sie dem Beachtung schenkte was er in ihre Hand gelegt hatte. Es war ein schlichtes silbernes Medaillon, welches in seinem Inneren ein Foto von ihr und ihren Eltern beherbergte. Sie hatte es im letzten Spiel der vergangenen Saison verloren und nicht mehr wieder gefunden. Jetzt, fast ein halbes Jahr später wo alles drunter und drüber zu gehen schien, gab ihr Marcus Flint ein Erinnerungsstück an eine Zeit, wo sie dachte sie könnte nicht schöner sein, wieder.

Sie saß auf den Treppen zum Eingangsportal und der Wind pfiff ihr geradezu um die Ohren. In einer halben Stunde würde das Training beginnen und sie hatte wie so oft in letzter Zeit einfach keine Lust darauf. Seufzend sah sie zu dem Wolken behangenen Himmel hinauf, schloss die Augen und fühlte einfach nur noch den Wind, welcher sie zu umgarnen schien. Irgendwann legte sich eine Hand auf ihre Schulter und als sie sich umdrehte um denjenigen entgegen zu blicken der diesen Moment grade zerstört

hatte, konnte sie jedoch nicht anders als Lächeln.

»Du sitzt noch hier obwohl ihr gleich Training habt?« fragend, aber mit einem kleinen Lächeln ließ sich Diana neben der Gryffindor auf die kalte Treppe fallen. »Ich glaube ich werde aufhören.« Verwundert sahen grüne, fast schon braune Augen sie an. »Aber nicht nur wegen Wood, oder?« leichter Missfallen schwang in der Stimme der Schlange mit. Katie jedoch zuckte nur mit den Schultern. »Vielleicht... sicher, warum, bin ich mir ja selber nicht.«

»Hey, Quidditch ist doch dein Leben.« versuchte die Ältere die Viertklässlerin umzustimmen.

Katie zuckte mit den Schultern. »Vielleicht setzt ich auch einfach nur für eine Zeit lang aus.«

»Das hört sich schon besser an.« erwiderte Diana und wackelte mit dem Kopf hin und her. »Hab gehört du hast morgen ein Date mit Flint?« aufreizend wackelten nur Dianas Augenbrauen.

Die kleine Löwin jedoch schielte nur skeptisch in Richtung der Schlange und murmelte etwas von »Keine Ahnung. Irgend so ein Doppeltdating. Mit Pucey und Alicia.« Stille trat ein.

»Mal ehrlich Katie...« seufzend stand die 16 jährige auf. »Du willst frei sein... vielleicht schafft Marcus, dass du dich frei fühlst.« Sie ging ein paar Stufen hinauf und drehte sich vor dem Portal nochmals um und sah das Kopfschütteln der Jüngeren. »Vielleicht genügt es ja, wenn er es für den Moment schafft.«

Ihre Gedanken drehten sich. Sie und Flint? Als würde das gut gehen. Außerdem war sie nicht so eine... dennoch. In seiner Gegenwart fühlte sie sich wohl... aber vor allem sicher.

Vielleicht hatte Diana ja recht. Aber war das kurze Gefühl der Freiheit das alles wirklich Wert, was der Kontakt zu Flint bedeuten würde? Sollte sie es drauf ankommen lassen? Oder..?

Ihre Gedanken wurden unterbrochen als sie aufblickte und vor sich Oliver stehen sah »Wo warst du?« Kurz dachte sie an das was sie zu Diana gesagt hatte, dass sie eine Pause brauchte und ohne sich wirklich darüber bewusst zu sein sagte sie »Ich glaube ich brauche eine Pause. Oliver ich steig aus.« Verstehend nickte der Hüter und machte sich auf den Weg zum Portal, doch auch er hielt noch mal inne, zwar ohne sich umzudrehen, dennoch gingen seine Worte an sie »Wenn du wieder kannst... für dich ist immer Platz im Team.« dann verschwand auch er hinter den Mauern Hogwarts.

Ja sie hatte sich entschieden... Jetzt brauchte sie erstmal eine Pause von allem wo sie eine Pause von nehmen konnte. Sie wollte, sie sollte ihr Leben wieder ordnen. Stück für Stück die alte Katie werden. Wieder Leben. Mit ein bisschen Abstand würde sie die Dinge wieder auf die Reihe bekommen. Da war sie sich sicher.

~□~

Samstag, 30. Oktober 1994

»Du Katie...« Die Angesprochene biss grade in ihr Brötchen als Alicia sie ansprach. »Ähm, also...« Doch Katie winkte ab und nuschelte mit vollem Mund »Weiß schon Bescheid.«

Dann schluckte sie die Reste, welche sie noch im Mund hatte, hinunter und setzte ein »Dafür hab ich aber was gut bei dir.« hinten dran. Erleichtert atmete die Fünftklässlerin auf. »Merlin und ich dachte schon du würdest mich verfluchen... äh Moment mal.« Alicia hielt in der Bewegung inne, als sie ihre Tasse zum trinken ansetzten wollte »Woher weist du denn bitteschön Bescheid?«

Katie stand auf und zuckte die Schultern. Mit einer Scheibe Brot in der Hand wandre sie sich Richtung Ausgang und meinte nur noch »Nenn es siebten Sinn, oder wie auch immer. Bin meine Jacke holen.« damit war sie verschwunden.

»Katie ist aus dem Team ausgestiegen.«

»WAS?« überaus verwundert kam dieser Ausruf von Alicia, nachdem sie Angelinas Worte vernommen hatte. »Oliver ist gestern Abend noch zu mir gekommen und hat gefragt ob ich nicht jemanden ansatzweise gutes kennen würde.«

Ungläubig schüttelte die Braunhaarige ihren Kopf. »Hat er gesagt warum sie aufhört?« »Er meinte nur, dass er sich kurz bevor er zu mir gekommen wäre noch mit Katie unterhalten habe und sie ihm dann gesagt hätte, dass sie eine Pause bräuchte.« Ohne ihr Frühstück weiter zu beachten sah sie zu ihrer Klassenkameradin »Katie hat in letzter Zeit Probleme in der Schule.«

Nun war es an Angelina überrascht zu schauen. »Das wusste ich gar nicht...«

Alicia zuckte jedoch auch nur mit den Schultern. »Ich habe sie letzten zufällig in der Bibliothek mit McEven gesehen. Ich wusste davon auch nichts.«

»Wir scheinen im Moment von vielem nichts zu wissen...« mit bedrücktem Gesicht nickte Alicia und verspürte einen gewissen Stich in ihrem Inneren.

»Hast du Lust gleich mitzukommen?«

Schief sah Angelina die Sprecherin von der Seite an. »Ähm, nein vergiss es.«

Alicia zuckte mit den Schultern »Dann nicht... ich wollt ja nur fragen.« Die Dunkelhäutige grinste leicht »Lass es lieber, zumindest solange Pucey und Flint mit von der Partie sind.«

»Ey.« empört knuffte die Braunhaarige ihrer Freundin in die Seite.

Diese lachte jedoch nur und meinte »Was denn? Ist doch wahr.« und leise, so dass sie die andere nicht verstand »Kann sowieso nicht verstehen, was du an ihm findest.«

~□~

»Ähm ja...« nun standen die vier also vor dem Eingangsportal und Alicia hatte so ihre Mühe die beiden Jungs mit Katie bekannt zu machen. Die jedoch schüttelte nur den Kopf und sagte nach einigen Minuten, in denen die Stille sie zu erdrücken schien »Alicia, wir kennen uns alle. Mehr oder weniger zumindest.« Während Pucey bestätigend nickte, bildete sich um Marcus Lippen ein kleines Lächeln und so machten

sie sich dann auf den Weg in das kleine Zauberer Dorf.

Während Alicia mit Pucey vollends beschäftigt schien, ließ Katie sich mit der Zeit zurück fallen. Was sie nicht bemerkte war, dass irgendwann Marcus neben ihr her ging. »Immer in ihrer eigenen kleinen Welt...« Verwundert sah die Gryffindor auf, nickte dann jedoch. Immerhin, irgendwie hatte er ja recht. »Woran denkst du?« leise und ohne das die beiden voran laufenden etwas mitbekamen verwickelte er die Löwin in ein Gespräch. »Ich habe Oliver gesagt, dass ich für eine Zeit aussteige.«

»Warum?« natürlich verwunderte ihn ihre Aussage, immerhin war sie eine begnadete Jägerin, welche sicher nicht nur so eine Zeit lang gespielt hat. Sie hing mit Leib und Seele an diesem Sport und auf einmal hörte sie auf? Sie jedoch zuckte nur mit den Schultern und murmelte »Dafür hab ich im Moment einfach keinen Kopf.« Er jedoch schüttelte nur seinen und sagte »Mir hilft Quidditch immer den Kopf frei zu bekommen.« Leicht lächelte Katie zu dem Slytherin auf. »Jeder von uns ist anders, oder nicht Flint?«

»Bell, du bist komisch...« Auf seine Worte hin lachte die Viertklässlerin kurz auf und zog somit die Aufmerksamkeit ihrer anderen Kameraden auf sich. »Hey, was ist so lustig? Ich will mit lachen.« rief Alicia ihnen zu, als die beiden Zurückliegenden aufholten. Wann hatte sie Katie das letzte mal lachen gesehen? *Das war vor den Ferien...* Ihr Blick ging zu Marcus, welcher sich neben Adrian stellte und irgendwas von »Ach diese Gryffindors haben sie doch allesamt einen an der Klatsche.« Sie musste dringend mit ihr reden.

~□~

Seit geraumer Zeit schon, saßen die Hogwartsschüler im drei Besen und tranken ihre Butterbier, redeten und alberten herum. »Also Bell, erzähl mal...« zum 100 Mal schon machte Alicia ihren Freund darauf aufmerksam, dass er Katie doch mit Vornamen ansprechen sollte aber immer wieder bekam sie die gleiche Antwort »Macht der Gewohnheit.« Das es das gleiche umgekehrt bei Katie nochmal gab, war sicherlich klar. »Na los Pucey, sprich dich aus.« lachte die Angesprochene schließlich. In der Umgebungen der beiden Slytherins fühlte sie sich ungewohnt frei.

Lag das vielleicht doch nur an Flint? Die Gedanken, welche sich nach dem Gespräch mit Diana in ihr breit gemacht hatten, nahmen wieder die überhand. »...wie findest du unseren Marcus hier?«

Verwirrt kratzte Katie sich an der Nase. Sie fühlte sich auf eine Art und Weise ertappt. Aber okay. »Mh... lass mich nachdenken.« Ihr Blick suchte den von Marcus und lächelnd zwinkerte sie ihm zu. »Also... sagen wir es so, würde ich auf Egomane Trolle stehen, die einen übermäßiges Bedürfnis an Aufmerksamkeit haben...« sie sah wieder zu Pucey, während sie sich ein Lachen nur schwer verkneifen konnte, ehe sie zu Ende sprach »...dann fände ich ihn sicherlich, äußerst attraktiv.«

Während Alicia sämtliche Gesichtszüge entglitten, zuckten Marcus Mundwinkel und

Adrian, sowie Katie lagen lachend auf dem Tisch. »Katie?!« Die Art wie Alicia ihren Namen aussprach hatte etwas von quängelig bis hin zu ungläubig. »Der war gut Bell, wirklich.« Anerkennend nickte Marcus ihr zu, setzte dann jedoch nach »Wenn du das nächste Mal wieder Hilfe bei den Hausaufgaben brauchst, weißt du ja wen du nicht mehr fragen brauchst.« Sich die Haare aus dem Gesicht streichend sah sie zu ihm in die Augen und erwiderte »Kein Problem. Ich hab ja jetzt Pucey. Pucey und ich, für die Verzweiflung in Alicias Leben!« und wieder lagen die beiden lachend auf dem Tisch.

»Merlin, was war bitte in dem Butterbier von den beiden drin?« grummelnd vergrub sie ihr Gesicht in ihren Händen. »Nimm's nicht so schwer, Spinnet. Das tu ich mir schon seit sechs Jahren an.« Katie, währenddessen japste angestrengt nach Luft. »Tut mir leid. Ich weiß echt nicht was heute mit mir los ist.« Alicia sah sie skeptisch an »Ich auch nicht. Kats. Ich auch nicht.« Und während sowohl Katie als auch Adrian weiter damit beschäftigt waren sich unter den Tisch zu lachen, fragte Alicia sich wieso ihr in den vergangenen Wochen nicht aufgefallen war wie sehr die junge Gryffindor sich verändert hatte.

»Wieso bist du aus der Mannschaft ausgestiegen?« irgendwann nach dem die beiden Schüler weiterhin mit ihren Scherzen beschäftigt gewesen waren, warf die Fünftklässlerin diese Frage ein.

Marcus, welcher bereits Bescheid wusste sah sich in dem überfüllten Gasträum um und Adrian hielt verwirrt inne. Katie jedoch sah betreten zur Seite und schluckte. »Wieso, Katie? Ich möchte nur einen Grund dafür wissen, warum du von jetzt auf gleich aufhörst.« Ruhig aber mit gewissen Nachdruck verließen die Worte den Mund der älteren Gryffindor. Die Jüngere jedoch schüttelte nur den Kopf und murmelte nun nicht mehr so euphorisch wie sie es zuvor noch gewesen war »Das würdest du nicht verstehen.« Immerhin war die Ältere eine Eins A Schülerin.

Alicia sah unnachgiebig zu ihrer Mitschülerin »Stimmt, und das kann ich auch nicht, solange du nicht mit mir redest.« Langsam stand Katie auf und sah kurz entschuldigend zu den beiden Slytherins »Und ich denke, dass hier nicht der richtige Ort zum reden wäre. Ehrlich gesagt möchte ich jetzt auch nicht darüber reden.« Sie nahm ihre Jacke und schob sich an Alicia vorbei »Ich denke ich sollte jetzt gehen.« dann zog sie ihre Jacke an und ging ohne ein weiteres Wort Richtung Ausgang.

Betreten folgte ihr Blick nun der 14 jährigen. Vielleicht hätte sie doch mit ihrer Frage warten sollen bis, dass sie beide alleine waren. »Musste das jetzt sein?« Ihr Blick wanderte zu dem ihres Freundes, der sie zwar tadelnd aber zugleich auch fragend und besorgt ansah. Alicia zuckte jedoch nur mit ihren Schultern. Marcus jedoch schüttelte seinen Kopf und machte sich ebenfalls fertig um zurück zum Schloss zu gehen. »Komisch, dass du als eine ihrer besten Freundinnen nicht mitbekommst, wenn sie Probleme hat.« dann ging auch er.

»Hat er recht, Adrian?« leise verließen die Worte ihre Lippen und obwohl der Gefragte nicht so recht wollte nickte er langsam »Wood scheint es dieses Jahr nicht gut mit ihr zu meinen und sie bekommt Nachhilfe, weil sie im Unterricht nicht mehr mitkommt. Alicia... sie hat Probleme und keinen mit dem sie darüber spricht.« Ungläubig und mit der Hand vor ihrem Mund, sah Alicia den Sechstklässler an »Aber.. woher, woher weist du..?« Seufzend stand er auf und zog auch Alicia mit sich. »Zufall... alles böser Zufall.«

~□~

Sonntag, 31. Oktober 1994

Es war Halloween und Katie verbrachte wie so oft in letzter Zeit ihren Sonntag in der Bibliothek. Seufzend vergrub sie ihr Gesicht in ihren Händen. Sie konnte ihre Hausaufgaben und die ganzen Bücher nicht mehr sehen und riechen und überhaupt irgendwas. Sie hatte ganz einfach gesagt keine Lust mehr auf irgendwas. Ihren Kopf ließ sie auf ihre Arme fallen und schloss die Augen.

Irgendwann war aus dem kurzen Augenschließen ein langes geworden und dann war sie eingeschlafen.

Als sie wach wurde spürte sie ein Augenpaar auf sich. Langsam hob sie den Kopf und sah in das Gesicht ihrer Nachhilfelehrerin. »Na, auch wieder wach?« Den besorgten Blick bekam Katie in ihrem Halbschlaf nicht wirklich mit, deswegen kauerte sie ihren Kopf wieder auf ihre Arme und grummelte ein »Wie lange sitzt du schon hier?« Diana wog ihren Kopf hin und her und dachte kurz nach »Scheinbar lang genug, dass du deinen Mittagsschlaf beenden konntest.«

Doch Katie gab nur so etwas ähnliches wie ein Grunzen von sich und die Worte »Bin aber noch müde.«

Und während Katie noch einige Minuten vor sich her döste, legte Diana sich die Worte in ihrem Kopf zu recht. Sollte sie die Gryffindor wirklich darauf ansprechen auf das was sie gehört hatte und welche Vermutung sich deshalb in ihr breit machte? Doch bevor sie wirklich darüber nachgedacht hatte verließen eben jene Worte ihre Mund »Ich hab gehört wie Pucey und Flint gestern Abend über euer Treffen geredet haben. Und dass Spinnet keine Ahnung darüber hat was mit dir los ist...«

Langsam und scheinbar um einiges wacher, als noch wenige Sekunden zuvor, sah die 14 jährige auf. Ihren Kopf legte sie leicht schief und ihre Augen schienen von einem Schleier bedeckt.

»Sie hat ja auch keine Ahnung.«

Ihre Augenbraue zogen sich zusammen. »Du hast immer noch nicht mit ihnen geredet, oder?« Katie schüttelte den Kopf. »Nein, und sie haben auch nicht gefragt.«

»Gestern scheinbar schon.« Und wieder schüttelte sie den Kopf »Sie hat nur interessiert warum ich aus dem Team ausgestiegen bin.« Ungläubig sah die Slytherin sie an »Bitte?«

Doch Katie stand auf und räumte Schulter zuckend ihre Bücher weg und Papier und Feder wieder in ihre Tasche, dann ging sie.

Und als Diana sich auch auf den Weg machte die Bibliothek zu verlassen kam ihr Adrian Pucey entgegen, welcher wenige Sekunden zuvor noch eine leicht aufgelöste Katie gesehen hatte »McEven, du weißt nicht zufällig was mit Bell los ist?«

Doch der kalte Blick und die folgenden Worte ließen selbst den älteren Slytherin zusammenfahren »Wenn es dich etwas angehe würde, dann wüsstest du es. Und wenn

deine Freundin nicht so dumm wäre, müsste sie jetzt nicht wegen ihrer eigenen Fehler andere zu heulen.«

~□~

»Willst du wirklich nicht mitkommen?« Miranda stand vor dem Bett ihrer Klassenkameradin und sah sie fragend an. Doch Katie schüttelte nur den Kopf und gab ein »Keine Lust.« von sich. Seufzend ließ sie sich auf das Bett ihrer Mitbewohnerin fallen »Ich würde zu gerne wissen warum du dich so verkriechst...« Mit einem »Lass gut sein.« drehte die 14 jährige ihr den Rücken zu und vergrub ihr Gesicht in ihrem Kissen. Mit einem leisen »Okay.« verließ die Jüngere schlussendlich den Raum und ging ihren Weg in Richtung große Halle, wo heute die Halloweenparty stattfand.

Als sie den Raum verließ kam ihr Alicia entgegen, welche die Treppe zu ihrem Schlafsaal hinauf ging und ohne zu klopfen langsam die Tür öffnete. Ihr Gesicht war ernst und ihre Augen von einem Schleier des Bedauerns bedeckt. *»Ich kann dir nicht sagen wieso, aber ich weiß, dass du dringend mit Kathleen reden solltest.«* Adrians Worte hallten schon seit Stunden in ihren Ohren wieder. Hatte er recht? Aber woher sollte er irgendetwas wissen, wenn sie selbst doch von nichts auch nur die geringste Ahnung hatte.

Ihr Blick fiel sofort auf die in sich zusammen gekauerte Katie, welches ein leises Schluchzen nach dem anderen von sich gab. »Katie?« ungläubig sah sie zu der ehemaligen Jägerin. Was war aus dem starken kleinen Mädchen geworden? Wo war dieser fröhliche Wirbelwind, welcher alle immer zum Lachen gebracht hatte? Wo war das Mädchen von gestern geblieben, welches ihr doch so vertraut war und irgendwo das Gefühl in ihr geweckt hatte das ihr sagte, dass ihr Lachen erzwungen wäre... Zögernd ließ sie sich neben der Weinenden nieder. Langsam ließ sie ihre Hand auf Katies Schulter fallen »Was ist los, Kats?«

Die Angesprochene zuckte zusammen und sah mit rot angelaufenen Augen zu ihrer Hausgenossin. »Geh, bitte.« und drehte sich wieder um. In Alicia machte sich Wut breit. »Nein, nein. Nochmal sehe ich nicht weg!« Sie stand auf und zog Katie an ihrem Arm hoch. »Du redest jetzt mit mir! Sofort!« und ob Katie wollte oder nicht... irgendwann und irgendwie sprudelten die Worte nur so aus ihrem Mund »Meine Eltern haben mich verlobt. Mit Oliver...«

Wort für Wort kam und wurde begleitet mit einem Schluchzen, welches dem Nächsten folgte. Sie erzählt wie sie sich in ihrem Zimmer einschloss und wartete. Wie sie Miranda schrieb und wie sie floh. Sie erzählte von den unzähligen Briefen, welche sie in dem Kamin des Gemeinschaftsraumes verbrannt hatte, ohne sie zu lesen, ohne sie zu beantworten. Sie erzählte von den Konflikten, welche sie mit Oliver hatte und wie sie ihm sagte, dass sie eine Pause brauchte. Sie erzählte von ihren Problemen im Unterricht.

Doch sie verschwieg die Personen, welche sie bis hier her über Wasser gehalten hatten.

Diana McEven und... Marcus Flint.

Und so verbrachten die beiden den Abend der Halloweenparty in dem Schlafsaal der Viertklässlerin und redeten. Sie redet über Katie und Oliver, über Alicia und Adrian. Katie versicherte ihr, dass sie nichts gegen diese Beziehung hatte, jedoch dass sie Adrian nie ihr ganzes Vertrauen schenken würde, einfach weil er war wie er war. Doch Alicia war das genug. Es reichte ihr. Und sie wusste jetzt hatte sie die Katie wieder die sie kannte. Aber auch wenn sie es nicht ausgesprochen hatte, sie würde ihr helfen eine Lösung zu finden, sie würde ihr helfen damit zurecht zu kommen.

»Tust du mir noch einen Gefallen?« zusammen lagen die beiden auf Katies Bett und sahen einander an. Alicia nickte und die junge Löwin fuhr fort. »Könntest du Angelina alles erzählen?«

»Natürlich.« und gleichzeitig fielen die beiden dann in einem ruhigen und erholsamen Schlaf in dem sie keine Gedanken an die letzten Tage verfolgten und auch kein schlechtes Gewissen mehr plagte.

Licht war ins Dunkle gekommen. Doch es blieb die Frage, ob nicht noch mehr im Schatten verborgen war. Etwas was noch nichts Ganzes, aber schon lange nichts Halbes mehr war. Etwas was wie eine Blume langsam zu wachsen begann. Eine Blume, vielleicht, die noch niemand kannte und wo noch niemand wusste wie ihre Blüte am Ende aussah.

~□~